



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 04.04.2016; 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Beck Werner
Döhner Rolf
Weimer Klaus
Weis Siegbert
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Bartelt Christian
Berg Siegfried
Kaller Lars

3. Beamte, Angestellte, usw.: Gunter Eisert, Gebhardt Birgit

4. Es fehlten

- entschuldigt : Roland Hildenbrand

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 24.03.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.04.2016 ortsüblich bekannt gegeben wurde. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Bauantrag auf Änderung des Neubaus einer landw. Abstellhalle auf den Flst.-Nr. 8, 10, 361 und 2100 der Gemarkung Ebenheid

Die Mitarbeiterin Frau Gebhardt informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Baugrundstück liegt in einem Dorfgebiet im Sinne von § 5 Bau NVO, da die Umgebung durch Wohnbebauung und Landwirtschaft geprägt ist. Eine landwirtschaftliche Abstellhalle ist in einem Dorfgebiet zulässig. Dem Bau der Halle wurde mit Baugenehmigung vom 23.07.2014 bereits das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Halle ist inzwischen auch errichtet, allerdings lagemäßig verschoben. Die Baugenehmigung für die Verschiebung wurde am 21.08.2015 durch das Landratsamt erteilt. Der aktuelle Bauantrag ist eine Änderung der genehmigten landwirtschaftlichen Abstellhalle und ist nach der Schlussabnahme eine Auflage des Landratsamtes für die veränderte Bauausführung: Einhausung der Überdachung.

Die erneute Angrenzer Anhörung ist noch nicht abgeschlossen.

Der Ortschaftsrat von Ebenheid hat in öffentlicher Sitzung dem Bauantrag auf Änderung der genehmigten landwirtschaftlichen Abstellhalle zugestimmt.

Herr Weimer kritisiert, dass die Einhausung des Anbaus bereits ausgeführt ist und der Bauantrag dafür erst im Nachhinein gestellt wurde.

Die Mitarbeiterin Frau Gebhardt antwortet, dass die vom Bauantrag abweichende Ausführung erst bei der Schlussabnahme durch das Landratsamt bekannt wurde. Der aktuelle Bauantrag wurde dem Bauherrn daraufhin vom Landratsamt zur Auflage gemacht.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu diesem Bauantrag für die Einhausung der Überdachung auf den Flurstücken 10, 2100, 361, 8 der Gemarkung Ebenheid.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Bauantrag für Teilabbruch der bestehenden Lagerhalle auf Flst.-Nr. 3019 der Gemarkung Boxtal

Die Mitarbeiterin Frau Gebhardt informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Baugrundstück liegt im Außenbereich (§ 35 BauGB, Abs. 2) und gemäß Flächennutzungsplan im bestehenden Gewerbegebiet.

Gemäß Bauantrag ist beabsichtigt die Lagerhalle abzubrechen. Der darunter vorhandene Gewölbekeller soll für den Neubau eines geplanten zweigeschossigen Wohnhauses als Fundament dienen.

Die Lagerhalle wurde in massiver Bauweise errichtet. Der geplante Abbruch wird kontrolliert durch eine Fachfirma durchgeführt.

Die Angrenzer Anhörung ist noch nicht abgeschlossen.

Der Ortschaftsrat von Boxtal hat in öffentlicher Sitzung dem Bauantrag auf Teilabbruch der Lagerhalle zugestimmt.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu diesem Bauantrag auf Teilabbruch einer Lagerhalle auf Flst.- Nr. 3019 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Bauantrag für Wohnhaussanierung und Anbau auf Flst.-Nr. 3019 der Gemarkung Boxtal

Die Mitarbeiterin Frau Gebhardt informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Baugrundstück liegt im Außenbereich (§ 35 Bau GB, Abs. 2) und gemäß Flächennutzungsplan im bestehenden Gewerbegebiet.

Der Bauherr möchte das bestehende Gebäude für seine Eltern sanieren und durch den Anbau eine zusätzliche Wohnung zur Eigennutzung schaffen. Als Fundament wird der alte Gewölbekeller genutzt. Dazu werden im bestehenden Gebäude Innenwände entfernt und eine Verbindung zum Anbau geschaffen. Der Anbau wird als Flachdach in zwei Vollgeschossen mit Gefälledämmung und extensiver Begrünung gestaltet. Über eine geplante bodentiefe Gaube auf dem vorhandenen Gebäude soll ein Zugang auf die neue Dachterrasse des Anbaus entstehen. Eine zweite

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 04.04.2016****Nr. 04/2016**

Dachterrasse ist zwischen der bestehenden Lagerhalle und dem Anbau geplant.

Herr Weimer fragt nach, ob das Landratsamt der Umwandlung der Lagerhalle in eine Wohnung zustimmen wird, zumal das Baugrundstück in einem Gewerbegebiet und nicht in einem Wohngebiet liegt.

Die Mitarbeiterin Frau Gebhardt teilt mit, dass die Prüfung des Bauantrages durch das Umweltschutzamt noch aus steht.

Herr Döhner erklärt, dass der Ortschaftsrat Bixtal den Bauantrag befürwortet, zumal dadurch eine junge Familie in Bixtal verbleibt.

Herr Zipf weist darauf hin, dass sich in der Nachbarschaft bereits Wohngebäude befinden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu diesem Bauantrag zur Wohnhaussanierung und Anbau auf Flst.- Nr. 3019 der Gemarkung Bixtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Bauantrag für den Neubau eines Gartenstudios auf Flst.-Nr. 3983 der Gemarkung Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Baugrundstück liegt im Bebauungsplan FB 08 Stubenrauch – Obere Stubenrauch.

Der Bauherr plant den Bau eines Gartenstudios mit einem Flachdach mit Vorbereitung für Dachbegrünung. Die Tragkonstruktion sowie die Außenwände werden in Holz ausgeführt. Die Bodenplatte mit umlaufender Frostschräge hierfür wird aus Stahlbeton hergestellt.

Der Bauherr benötigt zwei Befreiungen nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes:

- Gemäß Bebauungsplan ist die Errichtung von Nebengebäude nicht zulässig.
- Das Gartenstudio wird außerhalb des Baufensters errichtet.

Die Angrenzer Anhörung ist abgeschlossen. Es liegen keine Einwände seitens der Angrenzer vor.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu diesem Bauantrag für den Neubau eines Gartenstudios auf Flst.- Nr. 3983 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

5. Beschaffung eines Sprungpolsters für die Feuerwehr Freudenberg

Der Bürgermeister dankt den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr insbesondere dem Kommandanten Herrn Weimer für die Ausarbeitung von Angeboten für Sprungpolster, Schlauchwaschanlagen und Wärmebildkamera und informiert über das Ergebnis der TÜV-Prüfung von Gerätschaften der Abteilungen. Hierbei gab es nur kleinere Beanstandungen.

Anschließend informiert der Bürgermeister den Technischen Ausschuss über Folgendes:

In der Haushaltsplanung der Feuerwehr ist für die Anschaffung eines Sprungpolsters der Betrag von 7.500,- € angesetzt. Mit der Anschaffung wird ein Sprungtuch, das nicht mehr zulässig ist, ersetzt. Es wurde bei drei Firmen das Model Vetter SP 16, das auch die Feuerwehr Wertheim besitzt, angefragt.

Firma Barth	Alternativangebot gfd SP 16 (Eigenmarke Firma Barth, baugleich mit Vetter SP 16)	Brutto 7.116,20 €
Firma Barth	Model Vetter SP 16	Brutto 7.616,00 €
Anbieter 2	Model Vetter SP 16	Brutto 7.688,19 €
Anbieter 3	Model Vetter SP 16	Brutto 8.046,78 €

Herr Döhner erkundigt sich, nach den Abmessungen des Sprungpolsters. Herr Weimer teilt diese mit.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Barth den Auftrag zu dem Preis von 7.116,20 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

6. Beschaffung einer Schlauchwaschanlage für die Feuerwehr Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

In der Haushaltsplanung der Feuerwehr ist für die Anschaffung einer Schlauchwaschanlage der Betrag von 12.500,- € angesetzt. Momentan werden die Schläuche mit Hilfe einer Eigenkonstruktion gewaschen. Diese soll durch die Neuanschaffung ersetzt werden.

Aus Platzgründen kann die Anlage nicht stationär betrieben werden, deshalb wurden drei Angebote für eine mobile Schlauchwaschanlage eingeholt.

Die Angebote beinhalten zusätzlich zur Anlage mit Fahrgestell ein Prüfmodul für die gleichzeitige Druckprüfung von 2 Druckschläuchen sowie einen Schlauchwickler zum Aufwickeln der Schläuche.

Firma Barth	Brutto	9.572,36 €
Anbieter 2	Brutto	10.281,60 €
Anbieter 3	Brutto	11.782,90 €

Herr Weis fragt nach, ob die mobile Anlage in die Ortsteile transportiert werden kann und den dortigen Feuerwehren zur Reinigung der Schläuche zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Weimer erklärt hierzu, dass aus praktischen Gründen der Transport der Schläuche aus den Ortsteilen zur Reinigung nach Freudenberg sinnvoller ist.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Barth den Auftrag zu dem Preis von 9.572,36 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

7. Beschaffung einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

In der Haushaltsplanung der Feuerwehr ist für die Anschaffung einer Wärmebildkamera der Betrag von 7.500,- € angesetzt. Eine Wärmebildkameras zählt mittlerweile zur Standardausrüstung in der Brandbekämpfung.

Bei der Firma Barth Feuerwehrtechnik wurde das Model Dräger UCF 7000 angefragt.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

öffentliche Sitzung am 04.04.2016

Nr. 04/2016

Der Neupreis für diese Wärmebildkamera liegt bei 9.067,73 € brutto. Alternativ bietet die Firma Barth das Model ARGUS Mi-TIC 320-3 des Herstellers Rosenbauer an. Es handelt sich hierbei um ein Vorführgerät, das nur für kurze Zeit zum Preis von 7.199,50 € brutto erhältlich ist. Die Kamera wurde den Mitgliedern der Feuerwehr bereits persönlich gezeigt und sie entspricht deren Anforderungen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Barth den Auftrag zu dem Preis von 7199,50 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

8. Informationen des Bürgermeisters

1. Der Bürgermeister gibt die Verschiebung der für den 06.06.2016 geplanten Sitzungen des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses auf den 13.06.2016 bekannt.

9. Anfragen

Bürgermeister Henning beantwortet Anfragen aus der letzten TA-Sitzung:

1. Anfrage Herr Hildenbrand, Fördergelder für die Maßnahme „Teilsanierung der Stadtmauer“.
Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass die Maßnahme förderfähig ist und erhofft eine Zuwendung von 60% der Kosten.
2. Anfrage Herr Döhner, Rückhalteeinrichtungen im Renntal kontrollieren und ggf. säubern.
Hierzu liegt ein Angebot der Firma Dölger vor. Die Ausführung ist erst möglich, wenn der Renntalsbach nicht mehr so viel Wasser führt.
3. Anfrage Herr Beck, Straßenlampe in der Ringgasse leuchtet nicht die Straße aus, sondern den Innenhof eines Anwohners.
Der Sachverhalt wird durch den Bauhof geprüft und gegebenenfalls durch die Stadtwerke Wertheim behoben.
4. Anfrage Bürger Herr Lang, Abriss und mit Erhalt des Brunnens anstelle der Sanierung des Anwesens Ringgasse.
Das Anwesen Ringgasse 1 liegt im Sanierungsgebiet "Entwicklung Altstadt" in Freudenberg, somit bedarf jede bauliche Veränderung einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung. Zusätzlich ist das Gebäude im denkmalpflegerischen Werteplan des Regierungspräsidiums Stuttgart, Referat Denkmalpflege als „erhaltenswertes Gebäude“ eingestuft, was den Eigentümer zur Erhaltung verpflichtet. Die Sanierung des Anwesens wurde in der Prioritätenliste zur Stadtsanierung an die 4.Stelle gesetzt. Vor einer Umsetzung wird in den zuständigen Gremien eine Diskussion dieser Maßnahme stattfinden.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

öffentliche Sitzung am 04.04.2016

Nr. 04/2016

5. Anfrage Bürger Herr Lang, Mehr Informationen für die Bürger und die Angelsportvereine Freudenberg und Boxtal über den geplanten Kiesabbau im Bereich Tremhof.

Am 25.02.2016 fand im Landratsamt in Tauberbischofsheim ein sog. Scoping-Termin zur Erschließung der Kieslagerstätten in Bereich des Tremhofs statt. Die im Zusammenhang mit dem Kiesabbau geplanten Maßnahmen wurden hier zunächst den zu beteiligenden Behörden und Naturschutzverbänden vorgestellt und erörtert, die dann die Gelegenheit erhielten, sich mittels Hinweisen und Forderungen einzubringen.

Ob der Vorhabensträger diese Forderungen akzeptiert und ob das Vorhaben umgesetzt wird, war vor dem Scoping ungewiss.

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am 25.04.2016 ist eine Vorstellung des Vorhabens durch das ausführende Unternehmen vorgesehen.

Die Mitglieder des Stadtrates wurden über das Vorhaben bereits informiert.

Neue Anfragen

1. Herr Weimer erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Bauantrags zum Neubau eines eingeschossigen Einfamilienwohnhauses auf Flst.-Nr. 4023 der Gemarkung Freudenberg. In der Sitzung des TA am 11.01.2016 wurde das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauantrag beschlossen, die Dacheindeckung in Titanzink wurde ausdrücklich davon ausgenommen. Es sollte zunächst geprüft werden, ob der Bebauungsplan die Dacheindeckung mit Titanzink zulässt.
2. Herr Weimer fragt außerdem nach, wann mit den Arbeiten zur Deckensanierung im Sitzungssaal begonnen wird.
Der Mitarbeiter Herr Eisert teilt mit, dass die Ausführung in der 16.KW geplant ist.
3. Herr Zipf teilt mit, dass in der Straße „Am Brennplatz“ sowie in der Wendelin-Rauch-Straße viele LKWs abgestellt werden und regt ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Firma Rauch an. Hierbei soll geklärt werden, ob die Firma Rauch bereit ist, Parkflächen auf Ihrem Firmengelände zur Verfügung zu stellen.
4. Herr Döhner erkundigt sich, welche Maßnahmen zur Umsetzung des Gewässerentwicklungsplans Wildbach noch ausstehen.
5. Herr Döhner weist außerdem darauf hin, dass in die Hundetoilette in Boxtal auch andere Abfälle eingeworfen werden und schlägt vor, dort ein Hinweisschild anzubringen.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Hundetoilette nicht kontrollierbar ist und daher ein Hinweisschild nicht zweckmäßig ist.
6. Herr Döhner fragt nach, welche Maßnahmen gegen die Algenansammlungen im Badesee ergriffen werden.
Der Bürgermeister antwortet, dass in Rahmen der Pflege und Vorbereitung des Badesees die Algenansammlungen abgeschöpft werden. Der milde Winter hat die Ausbreitung der Algen begünstigt.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 04.04.2016****Nr. 04/2016**

7. Herr Beck berichtet, dass Verkehrsteilnehmern auf der Hauptstraße im Bereich der Lindtal-Schule immer wieder die Sicht eingeschränkt wird, seitdem dort regelmäßig Busse die Teilnehmer von Mainkreuzfahrten zum Oktoberfest im Nebengebäude der Turnhalle bringen.

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning.....
Gunter Eisert.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf